

# Kommunale Prävention – Last oder Chance?

**Erich Marks**

*Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages  
und des Landespräventionsrates Niedersachsen*

**1. Sächsischer Landespräventionstag**

Stadthalle Chemnitz, 27. & 28. Februar 2012

# 1. Sächsischer Landespräventionstag

## **Kommunale Prävention – Last oder Chance?**

Chemnitz, 27. & 28. Februar 2012

Erich Marks

Chance-Last

# Prävention

Haltung Morbus-punitivum Engagement  
Verständnisse Partner Wirkung  
Evaluation Management Lokal-Globalität  
Gleichheit Kosten-Nutzen

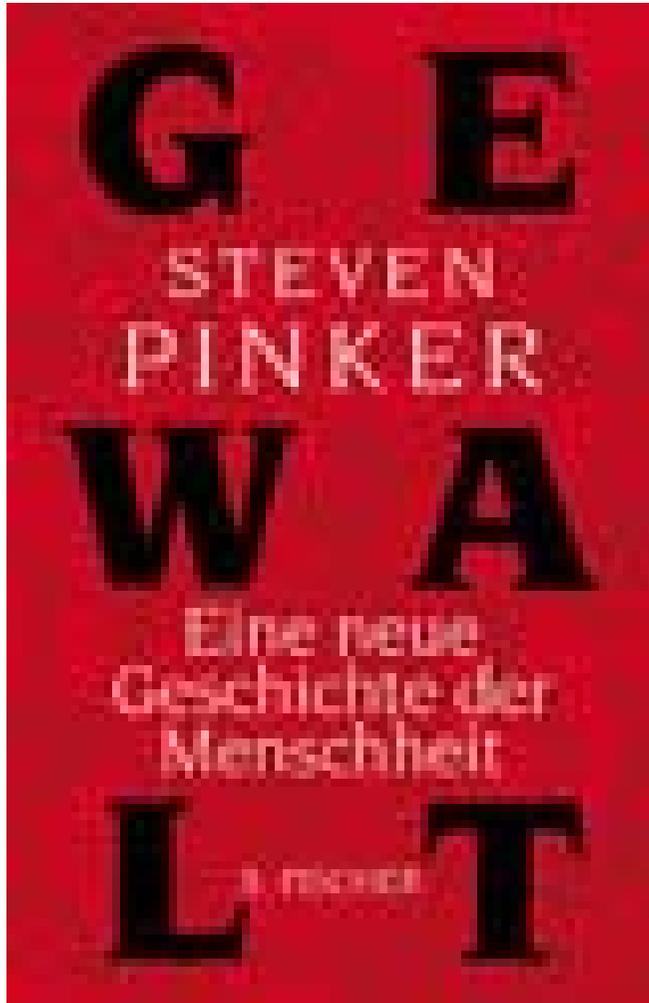
1

# Prävention & Last der Chance

# Zur Last der Chance

SWOT-Analyse		Interne Analyse	
		Stärken (Strengths)	Schwächen (Weaknesses)
Externe Analyse	Chancen (Opportunities)	• • •	• • •
	Risiken (Threats)	• • •	• • •

# Wird die Welt immer friedlicher?



Harvard-Professor für Psychologie  
Steven Pinker:

„Statistiken zeigen, dass die Gewalt in den letzten Jahrhunderten stark abgenommen hat. Im Mittelalter beispielsweise war es 30 mal wahrscheinlicher, dass man umgebracht wurde, als es heute im 21. Jahrhundert der Fall ist.“

- [Rezensionen bei Perlentaucher](#)
- [www.stevenpinker.com](http://www.stevenpinker.com)

2

# Prävention & Definitionsversuche

# Wikipedia (2012-02-25): „Kriminalprävention“

Tabelle nach Meier <sup>[2]</sup>	universelle oder soziale bzw. primäre Prävention	selektive oder situative bzw. sekundäre Prävention	indizierte bzw. tertiäre Prävention
<b>Täter-bezogene Prävention</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drogenprävention</li> <li>• Sport gegen Gewalt - Kampagnen</li> <li>• Kontrolle des Betäubungsmittelzugangs</li> <li>• Kontrolle des Zugangs zu gewaltverherrlichenden Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen der polizeilichen Gefahrenabwehr</li> <li>• Beratungsstellen wie z. B. Suchtberatung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehescheidung (siehe Diskussion)</li> <li>• Entziehung des Sorgerechts</li> <li>• Verhängung und Vollstreckung von Strafe</li> <li>• Straffälligenhilfe</li> <li>• Therapieangebote</li> <li>• Jugendstationen</li> </ul>
<b>Situations-bezogene Prävention</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezielte Stadtplanung: Sanierung von Slums, Reduktion von Uniformität etc.</li> <li>• Kontrolle des Zugangs zu Waffen</li> <li>• Kriminalitätsbekämpfung im unbaren Zahlungsverkehr durch Nutzung nichtpolizeilicher Organisationen (KUNO)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• technische Hilfsmittel wie Lenkradschlösser, Wegfahrsperren, Alarmanlagen</li> <li>• Videoüberwachung an Brennpunkten wie Bahnhöfe oder Banken</li> <li>• private Wachdienste</li> <li>• nachbarschaftliche Wachsamkeit ("Neighbourhood watch")</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschlagnahmung von Drogen, Diebesgut etc.</li> <li>• Entziehung der Konzession</li> <li>• Einziehung der Tatwerkzeuge</li> </ul>
<b>Opfer-bezogene Prävention</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse für Frauen</li> <li>• Sexuelle Aufklärung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung zur Selbsthilfe</li> <li>• Personenschutz</li> <li>• Beschusshemmende Westen</li> <li>• Frauen-Nachttaxi</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Opferschutz</li> <li>• Frauenhäuser</li> <li>• Notruf für vergewaltigte Frauen</li> <li>• Unterbringung in einer Pflegefamilie</li> </ul>

Quelle: Wikipedia, Kriminalprävention, <http://de.wikipedia.org/wiki/Kriminalpr%C3%A4vention>

# WHO: „Gesundheit“

„Gesundheit  
ist ein Zustand vollkommenen  
körperlichen, geistigen und  
sozialen Wohlbefindens  
und nicht allein das Fehlen  
von Krankheit und Gebrechen.“

# dji impulse

Das Bulletin des Deutschen Jugendinstituts 2/2011

Präventiver Kinderschutz  
Frühe Hilfen und ihre  
möglichen negativen Folgen

Jugend und Web 2.0  
Kontroversen  
über das Internet

Folgen der Finanzkrise  
Wenn junge Menschen  
keinen Job finden



## Mythos Prävention

Chancen und Grenzen präventiver Konzepte

# dji impulse

// INHALT 2-2011



### DJI THEMA

Christian Löderer

#### 04 Von der scheinbaren Selbstverständlichkeit präventiven Denkens

Nähezu alles kann zum Gegenstand präventiver Anstrengungen werden. Gerade deshalb sind Fragen hinsichtlich der Voraussetzungen und Implikationen nötig.

Heinz Kindler, Alexandra Sarn

#### 07 Das kontrollierte Kind

Über die Nachteile und unbeabsichtigten Wirkungen, die Frühe Hilfen und Frühwarnsysteme haben können, wenn sie falsch verstanden werden.

Jens Pothmann

#### 09 Versprechen mit vielen Unbekannten

Welche präventiven Effekte kann man von Hilfen zur Erziehung erwarten? Kritische Hinweise zur Bilanz des Forschungsstands

Bernd Holthusen, Sabrina Hoops

#### 12 Zwischen Mogelpackung und Erfolgsmodell

Programme zur Prävention von Gewalt im Kindes- und Jugendalter haben sich etabliert. Worauf es bei der Weiterentwicklung ankommt.

Michaela Glaser, Frank Greuel, Susanne Johansson, Anna Verena Mönch

#### 15 Etablierte Praxis, neue Herausforderungen

Pädagogische Präventionsarbeit gegen Extremismus im Jugendalter galt in Deutschland bisher vor allem rechtsextremen Erscheinungsformen.

Hanna Permian

#### 18 Gesundheit fördern, Krankheit verhindern

Präventionsprogramme können sehr erfolgreich sein. Doch sie sind nicht genug.

### DJI DOSSIER

Bernd Holthusen, Sabrina Hoops, Christian Löderer, Diana Ziegler

#### 22 Über die Notwendigkeit einer fachgerechten und reflektierten Prävention

Kritische Anmerkungen zum Diskurs

### DJI SPEKTRUM

Maik-Carsten Beigemann, Manfred Bröding, Erich Sass

#### 26 Gutes böses Netz

Jugend und Web 2.0: Blick auf die Diskurse in Wissenschaft, Politik und Pädagogik

### DJI FORUM

Interview mit Walter R. Heinz

#### 30 »Wir müssen allen die Chance geben, gute Fachkräfte zu werden«

Für viele junge Menschen hat die Finanzkrise ganz persönliche Auswirkungen: Sie finden keinen Job.

### DJI KOMPAKT

32 Mitteilungen aus dem Deutschen Jugendinstitut

35 Impressum

3

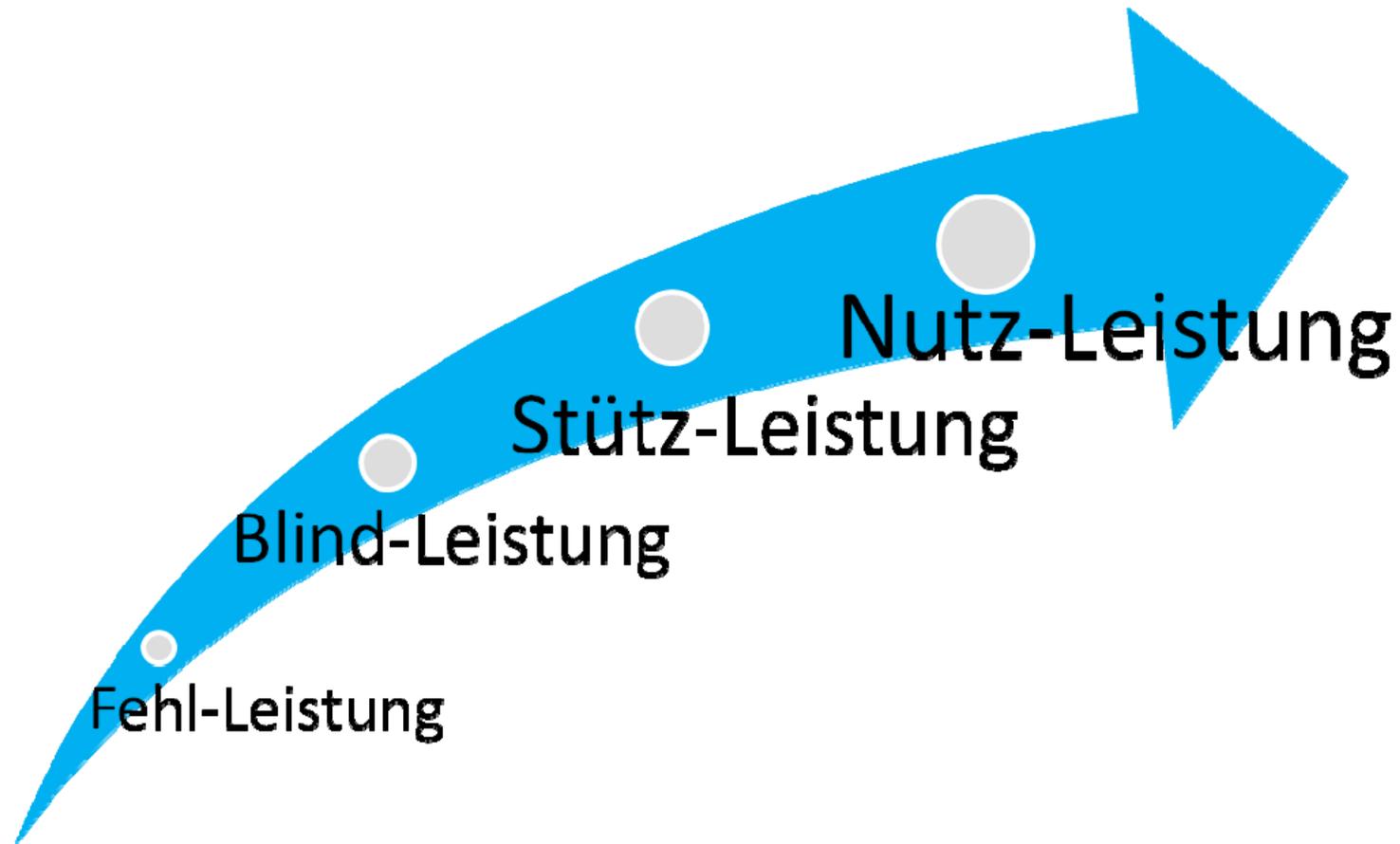
# Prävention & Management

***„Wenn mein einziges Werkzeug ein Hammer ist, sieht jedes Problem wie ein Nagel aus.“***

*Abraham Maslow*



# Qualitätsmanagement



# Beccaria - Standards

1. Problembeschreibung
2. Entstehungsbedingungen
3. Ziele & Zielgruppen
4. Maßnahmen
5. Projektkonzeption & Projektdurchführung
6. Evaluation
7. Schlussfolgerung & Dokumentation

# [www.beccaria-standards.net](http://www.beccaria-standards.net)

[Arabic](#)

[الكيفية النوعية في الوقاية من الجرائم وفقاً لمعايير بكاريا](#)

[Chinese](#)

[贝卡利亚是犯罪预防措施中的质量标准](#)

[Croatian](#)

[Kakvoća u prevenciji kriminala – norme programa Beccaria](#)

[German](#)

[Qualität in der Kriminalprävention Beccaria-Standards](#)

[English](#)

[Beccaria-Standards for ensuring quality in crime prevention projects](#)

[French](#)

[Standards Beccaria pour l'assurance-qualité de projets de prévention du crime](#)

[Hindi](#)

[बेकारिया स्टैंडर्ड्स अनुसार अपराध निरोधन करने में क्वालिटी](#)

[Italian](#)

[Qualità nelle prevenzione del crimine Standard Beccaria](#)

[Japanese](#)

[犯罪防止活動におけるクオリティ・ベッカリア・スタンダード](#)

[Korean](#)

[범죄 예방의 품질보증을 위한 베카리아 기준](#)

[Portuguese](#)

[Qualidade na prevenção criminal – Normas de Beccaria](#)

[Russian](#)

[Качество предупреждения преступности по стандартам «Беккариа»](#)

[Spanish](#)

[La calidad en la prevención de la delincuencia. Estándares Beccaria](#)

[Swedish](#)

[Kvalitetssäkring för brottsprevention Beccaria-standarder](#)

[Turkish](#)

[Suç Önleme Çalışmalarında Kalite Beccaria Standartları](#)

[preliminary documents](#)

[prozatim: Beccariovy Normy k zajištění kvality projektů na prevenci proti kriminalitě](#)

[Czech](#)

[ideiqlenes: Beccaria Szabványok a bűnmegelőzési projektek minőségbiztosításához](#)

[Hungarian](#)

[pirminis vertimas: BECCARIA - SEPTYNI ŽINGSNIAI I SĖKMINGA NUSIKALTIMŲ PREVENCIJOS PROJEKTA](#)

[Lithuanian](#)

[tymczasowy: Standardy Beccaria dla zapewnienia jakości projektów prewencji kryminalnej](#)

[Polish](#)

## 7 Schritte zum erfolgreichen Präventionsprojekt



**Autor(en):** Beccaria-Team / LPR

**Erscheinungsjahr:** erstmals 2005, überarbeitete Fassung 2011

**Sprache(n):** Deutsch, Englisch

### **Inhalt**

**Worum geht es bei dem Werkzeug:**

Die 7 Schritte sind eine Kurzfassung der Beccaria-Standards. Auf einem Blick zeigen sie sieben zentralen Arbeitsschritte auf, um ein Präventionsprojekt erfolgreich zu planen, durchzuführen und zu bewerten.

4

# Prävention & Morbus Punitivum

## Mehr Liebe, weniger Hiebe

Die Erziehung in Deutschland wandelt sich – zum Guten.  
Nur für Jungen aus Migrantenfamilien gilt das nicht.

Von Christian Pfeiffer

Danach werden mit Gegenständen oder sonst massiv geschlagene Kinder später sechsmal häufiger zu Mehrfach-Gewalttätern als gewaltfrei und liebevoll erzogene. Dreimal so oft geraten sie in kriminelle oder rechtsextreme Jugendcliquen. Sie konsumieren fünfmal häufiger regelmäßig Cannabis und schwänzen viermal häufiger für mindestens zehn Tage im Jahr die Schule. Eine weitere Befragung zeigt die Folgen bei Erwachsenen. Wer in der Kindheit die Ohnmacht des Geschlagenen erlitten hat, möchte später dreimal häufiger eine scharfe Schusswaf-

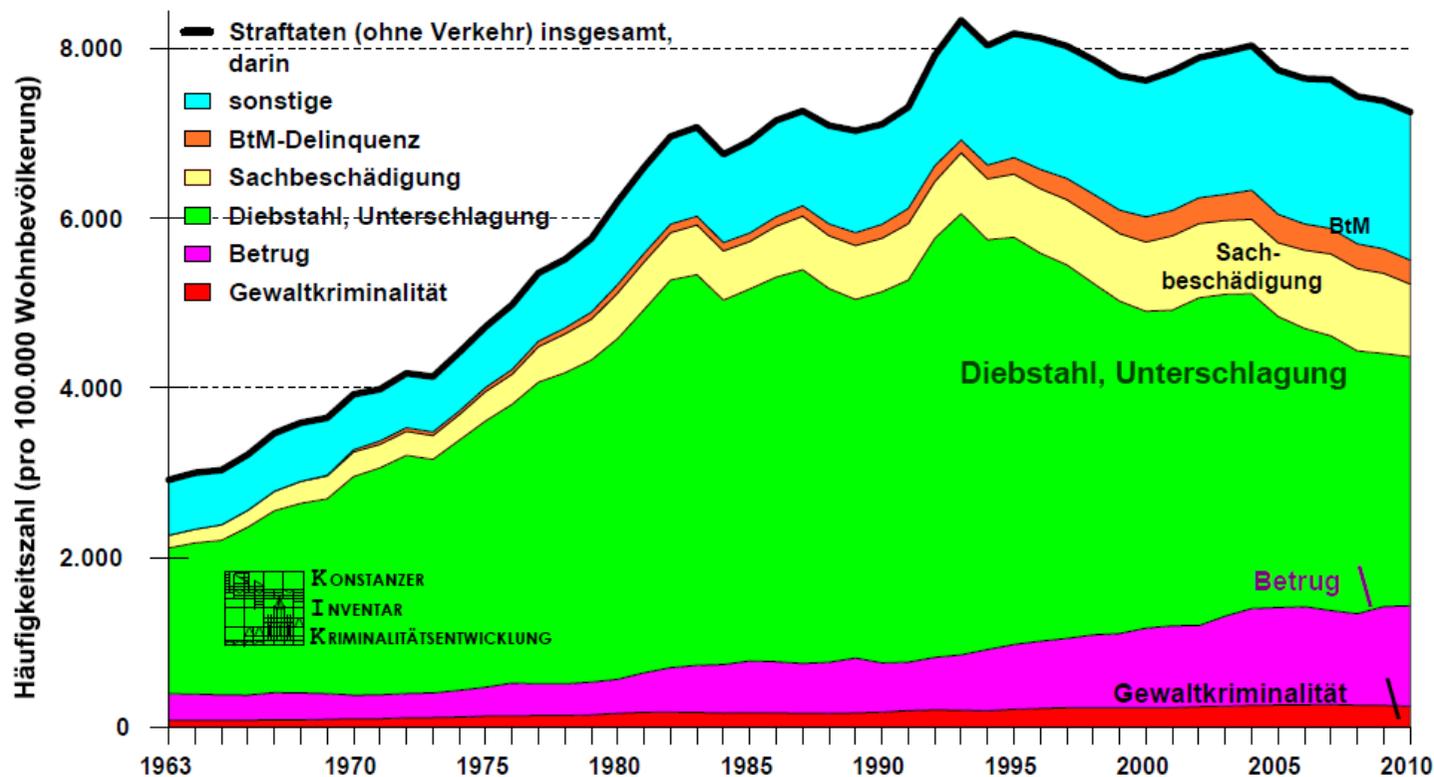
tivbefragung aus dem Jahr 2011 zur Kindheit von 11 500 Menschen zwischen 16 und 40 Jahren wichtige Erkenntnisse. Die Ergebnisse der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Untersuchung können wir nun mit denen vergleichen, die wir vor 19 Jahren in gleicher Weise anhand einer Stichprobe mit 3300 Personen ermittelt hatten.

Seit 1992 hat sich der Anteil der einheimischen Deutschen, die zu Hause völlig gewaltfrei aufgewachsen sind, von 26,4 auf 52,1 Prozent fast verdoppelt. Auf der

# Konstanzer Inventar

## Kriminalitätsentwicklung - KIK

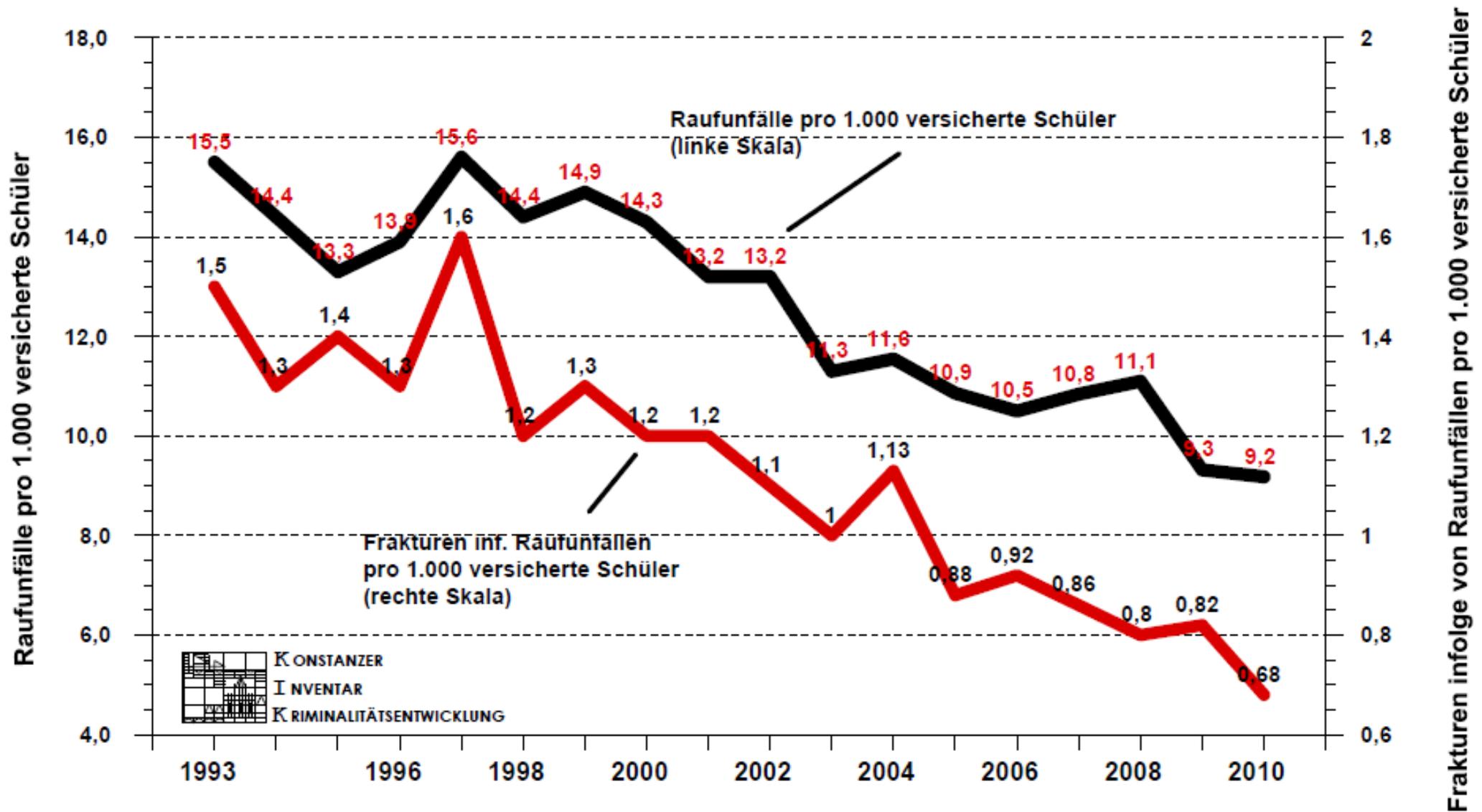
Entwicklung der Häufigkeitszahl (HZ = Fälle pro 100.000 Wohnbevölkerung) polizeilich registrierter Fälle. Früheres Bundesgebiet mit Westberlin, ab 1991 mit Gesamtberlin, ab 1993 Deutschland.



PKS ab 1963 ohne Straftaten im Straßenverkehr u. ohne Staatsschutzdelikte. 1971 Änderungen d. Erfassung  
1990 Sonderentwicklung in Berlin-West. 1992: durch Erfassungsfehler überhöht.

(Quelle: Konstanzer Inventar - <http://www.uni-konstanz.de/rtf/ki/>).

# Entwicklung gewaltverursachten Verletzungsgeschehens an Schulen in Deutschland 1993–2010. Raufunfälle sowie Frakturen infolge von Raufunfällen je 1.000 versicherte Schüler

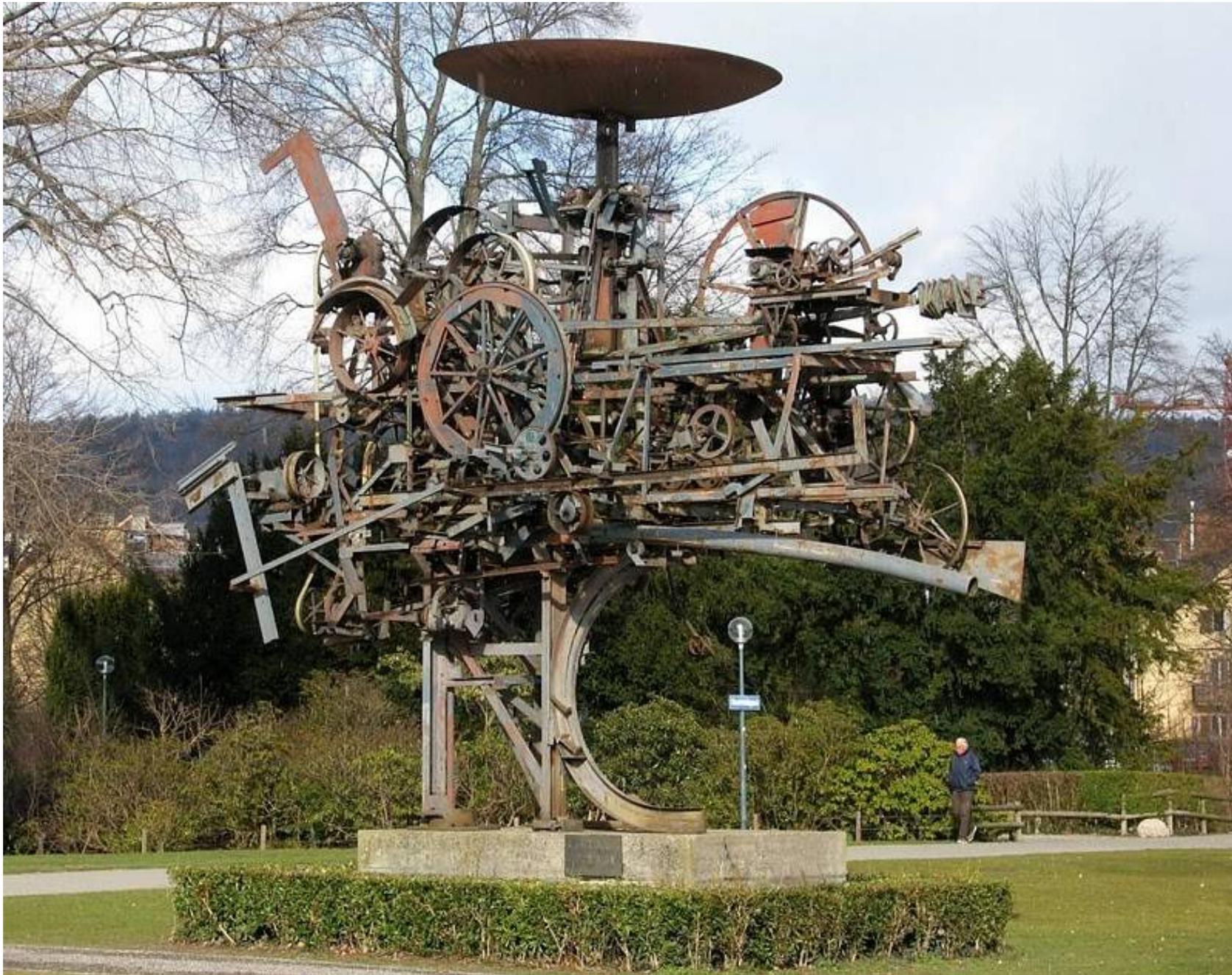


Datenquelle: Bundesverband der Unfallkassen: Gewalt an Schulen. Ein empirischer Beitrag zum gewaltverursachten Verletzungsgeschehen an Schulen in Deutschland 1993–2003, München 2005, S. 15, Tab. 10, S. 19, Tab. 13. ([http://www.unfallkassen.de/files/510/Gewalt an Schulen.pdf?PHPSESSID=4f0e0829013c1fea734b35e63514cb25](http://www.unfallkassen.de/files/510/Gewalt%20an%20Schulen.pdf?PHPSESSID=4f0e0829013c1fea734b35e63514cb25)). Schriftliche Mitteilung an Verf. durch den Verband Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung.

5

# Prävention & evaluierte Wirkungen

Jean Tinguely – Heureka – Zürich – Foto: Leonard Dixon



# vielfersprechende Präventionsansätze

Ansatz	Wirksamkeit	Probleme
<b>Soziale Trainingsprogramme</b>	Kleine bis mittlere Effekte, vor allem bei Risikogruppen mit Kompetenzdefiziten	Kaum Langzeiteffekte, z.T. sehr geringe Effekte bei „harten“ Kriterien
<b>Elternbildung</b>	Mittlere Effekte bei guter Implementation; geringe Wirkungen im universellen Kontext	Dramatische Implementationsprobleme, Langzeitwirkungen unklar
<b>Schulprogramme (z.B. Olweus)</b>	Nur wenige Untersuchungen, dort zumeist gute Wirkungen	Geringe Wirksamkeit bei Replikationsstudien
<b>Frühförderprogramme, frühe Familienhilfe</b>	Hohe Ergebnisvariation; zum Teil sehr hohe Langzeiteffekte	Bislang nur wenige Studien mit deutlichen Effekten (Pilotstudien)

© Andreas Beelmann 2010



# erfolgsversprechende Präventionsansätze

Familie	Kita/ Schule	Kinder und Jugendliche	Nachbarschaft/ Umfeld
<ul style="list-style-type: none"><li>• Frühförderung (Schwangerschaft - Säuglingsalter)</li><li>• Förderung frühkindlicher Bildung</li><li>• Eltern-Training</li><li>• Familientherapie</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisationsentwicklungsprogramme auf Kita-/ Schulebene</li><li>• unterrichtsbezogene Verhaltensstrategien</li><li>• Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen</li><li>• Aufstellung klarer Verhaltensnormen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• "Lebenskompetenz"-Programme</li><li>• individuell therapeutische Ansätze</li><li>• Berufskompetenztrainings</li><li>• Mentorenprogramme</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• strukturierte Freizeitangebote</li><li>• Aktivierung zivilgesell. Engagements</li><li>• (Medien-)Kampagnen</li><li>• bürgernahe Polizei ("community policing")</li></ul>

## Die Grüne Liste Prävention

# Die Grüne Liste Prävention

**CTC**  
communities that care

**LPR** PRAXISNETZWERK  
FÜR SOZIALE  
STADTENTWICKLUNG  
IAC Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

Tel: 0511 120 5268  
Anschrift und Onlinekontakt  
[internal area](#)

**CTC**  
Was Communities That Care ist.

**SPIN: CTC**  
Modellversuch in Niedersachsen

**DATENBANK**  
Grüne Liste Prävention

**DOWNLOADS**  
Material und Dokumente

**LINKS**  
Externe Seiten

**KONTAKT**  
Wir über uns

## Grüne Liste Prävention – CTC - Datenbank empfohlener Präventionsprogramme

In Deutschland existiert eine Fülle von Programmen, die zum Ziel haben, der Gewalt, der Kriminalität, dem Suchtverhalten und anderen Problemverhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen. Diese Programme sind in Bereichen wie der Eltern- und Familienbildung, der Kompetenzförderung bei Kindern und Jugendlichen, in der Kindertagesstätte und der Schule oder im sozialen Umfeld der Nachbarschaft angesiedelt. Im internationalen Vergleich liegen in Deutschland aber nur wenige hochwertige Evaluationsstudien vor, die zeigen, welche Programme tatsächlich wirksam sind.

Trotz dieses Defizites an Evaluationsforschung können die in Deutschland angebotenen Präventionsprogramme nach der Güte ihrer Wirkungsüberprüfung und ihrer Konzeptqualität unterschieden werden. Die vorliegende Datenbank "Grüne Liste Prävention" bietet auf der Basis nachvollziehbarer **Kriterien** einen Überblick über empfehlenswerte Präventionsansätze in den Bereichen Familie, Schule, Kinder/Jugendliche und Nachbarschaft: Welche Programme können mit Aussicht auf Erfolg wo, wann und wie eingesetzt werden, um die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen? Auf welche Weise beugen diese Programme der Entstehung oder der Verfestigung von Problemverhaltensweisen vor? Und schließlich: Was weiß man darüber, ob diese Programme funktionieren und zu welchen Ergebnissen sie führen?

Die "Grüne Liste Prävention" will den Stand der Entwicklung von ausgewählten Programmansätzen möglichst genau abbilden. Daher werden die empfohlenen Präventionsprogramme noch einmal in drei Stufen bezüglich des Nachweises ihrer Wirksamkeit eingeteilt:

### Datenbank

- Information**
  - [Kriterien \(.pdf\)](#)
  - [Programm vorschlagen](#)
- [Neue Programme](#)
- [Alle empfohlenen Programme](#)
- [Programme auf der Schwelle](#)
- [In Bearbeitung](#)

### Programmsuche

  
[erweiterte Suche](#)  
[Risikofaktoren](#)  
[Schutzfaktoren](#)

[FAQ - Häufig gestellte Fragen](#)

6

# Prävention & Kosten-Nutzen-Analysen

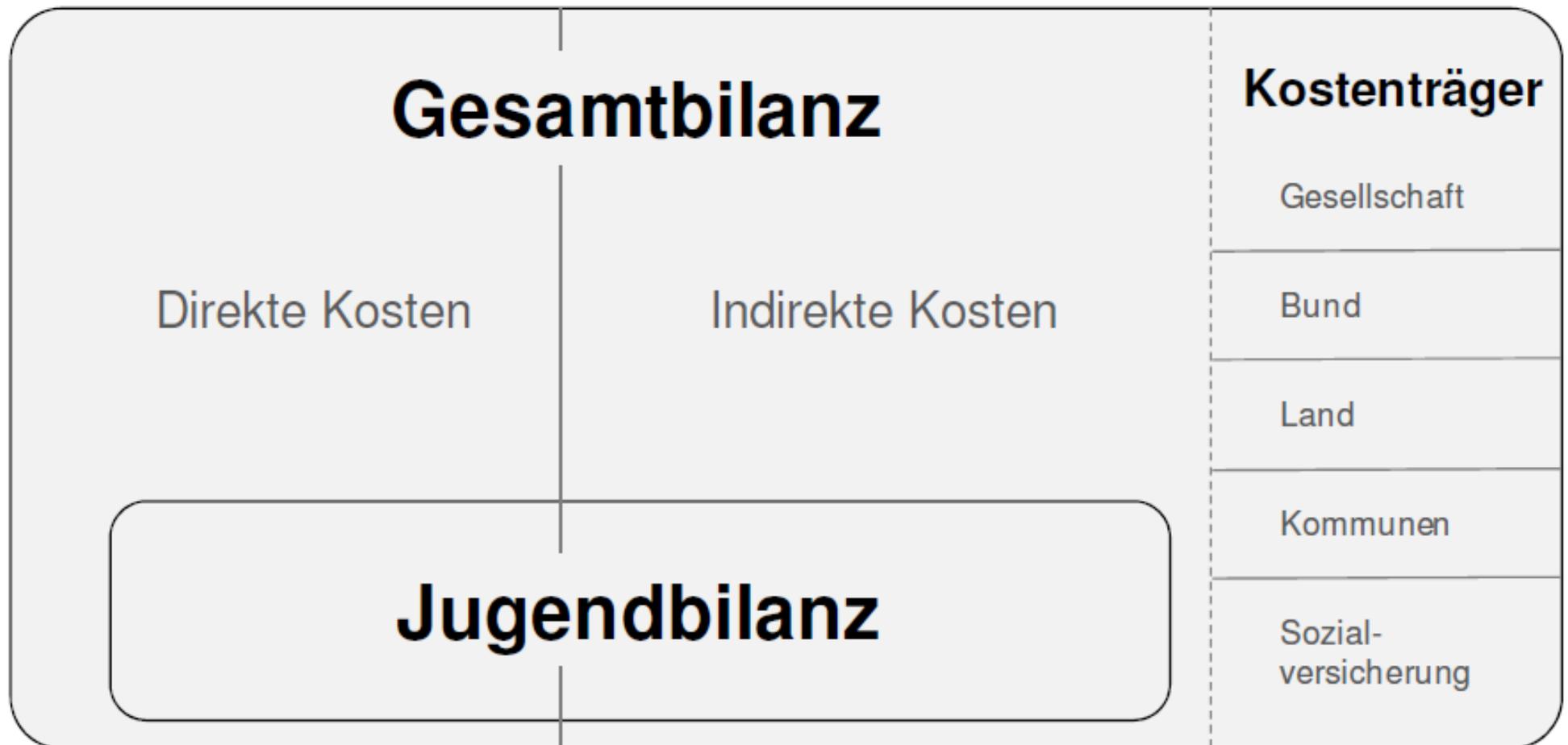
# Return on Investment (ROI)

## Effekte bei Präventionsprogrammen

- Scope Perry Preschool Project  
zum Einfluss vorschulischer Erziehung auf den Bildungserfolg von Kindern (1958 ff)
- Nurse-Family Partnership Project (NFP)  
Betreuungsprojekte für schwangere Frauen in schwierigen sozialen Lebenslagen nach Olds (1977 ff)
- Frühe Hilfen der Stiftung Pro Kind  
Hausbesuchsprogramm, NEST, Feliks
- communities that care (CTC)  
„... für ein sicheres und gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im Wohngebiet ...“

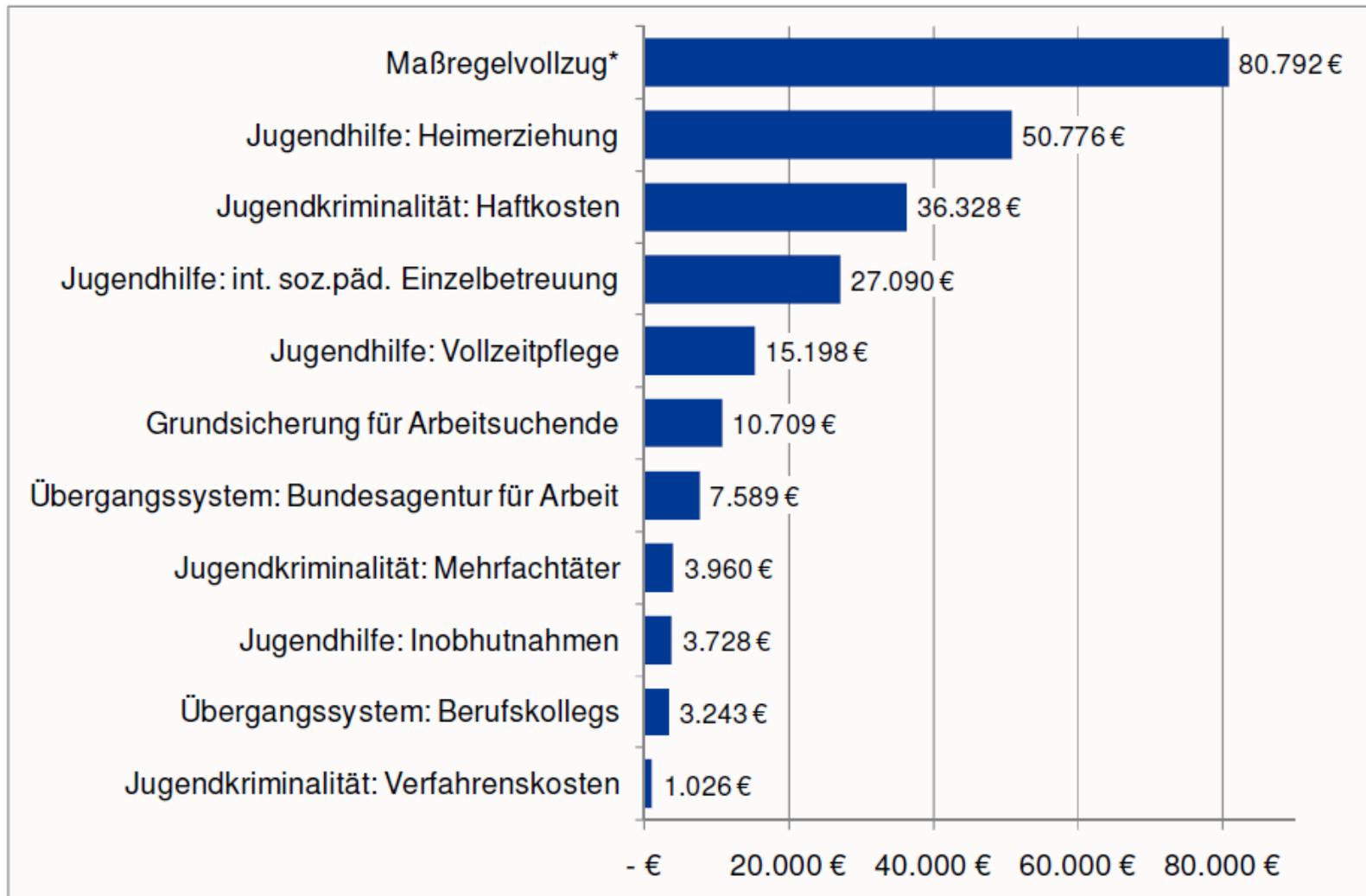
# Prognos-Gutachten „Soziale Prävention“

Bilanzierung der sozialen Folgekosten in NRW



Quelle: [http://www.prognos.com/fileadmin/pdf/aktuelles/2011\\_03\\_24\\_Gutachten\\_Soziale\\_Praevention.pdf](http://www.prognos.com/fileadmin/pdf/aktuelles/2011_03_24_Gutachten_Soziale_Praevention.pdf) (letzter Abruf 2012-02-24)

# „Vergleich der jährlichen Kosten je Fall in den einzelnen Bereichen in NRW im Jahr 2009“



Quelle: [http://www.prognos.com/fileadmin/pdf/aktuelles/2011\\_03\\_24\\_Gutachten\\_Soziale\\_Praevention.pdf](http://www.prognos.com/fileadmin/pdf/aktuelles/2011_03_24_Gutachten_Soziale_Praevention.pdf) (letzter Abruf 2012-02-24)

7

# Prävention & lokale Globalität

# 4 zentrale Ebenen der Kriminalprävention



# EFUS & DEFUS

European  
Forum *for*  
Urban  
Security



## **Zielsetzung**

Ziel von DEFUS ist die Mitwirkung an der Verbesserung der öffentlichen Sicherheit. Dies soll geschehen auf den Gebieten der

- Verbrechensvorbeugung und -bekämpfung,
- Intensivierung der kommunalen Kriminalprävention,
- Verkehrssicherheit.

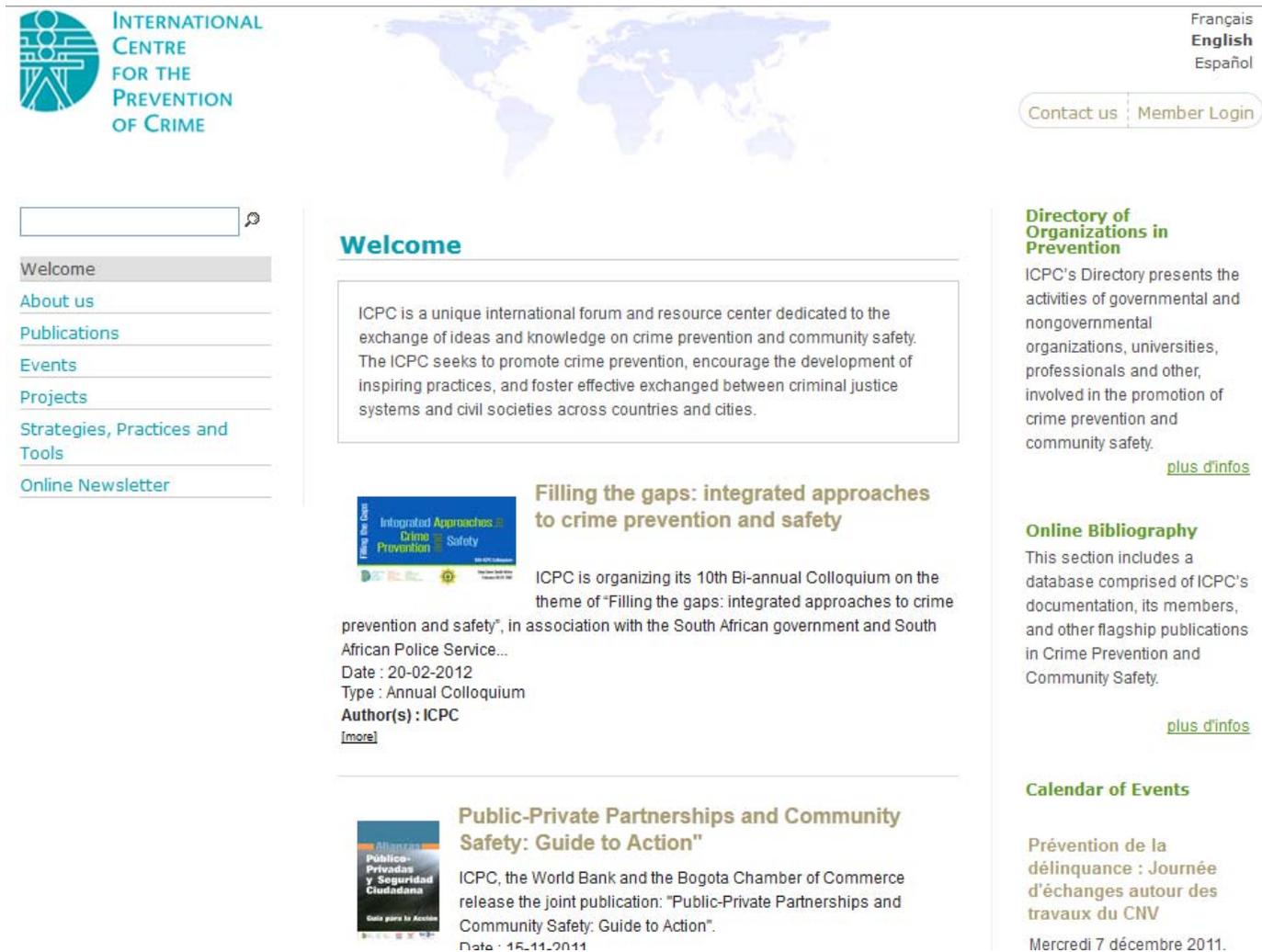
## **Angebot**

Die Mitgliedschaft bei DEFUS bietet:

- Informations- und Erfahrungsaustausch in Sicherheitsfragen,
- Förderung eines gesellschaftlichen Klimas, das der Kriminalprävention einen hohen Stellenwert einräumt,
- Vernetzung von Behörden, Körperschaften und Organisationen, zu deren Aufgaben die Verbesserung der öffentlichen Sicherheit gehört.

Augsburg  
Düsseldorf  
Göttingen  
Heidelberg  
Leer  
Mannheim  
München  
Oldenburg  
Stuttgart  
Dt. Präventionstag  
LPR Niedersachsen

# International Centre for the Prevention of Crime - ICPC



The screenshot shows the ICPC website homepage. At the top left is the ICPC logo and name. A world map is centered at the top. On the right, there are language options (Français, English, Español) and buttons for 'Contact us' and 'Member Login'. A search bar is located on the left side. Below the search bar is a navigation menu with links: Welcome, About us, Publications, Events, Projects, Strategies, Practices and Tools, and Online Newsletter. The main content area features a 'Welcome' section with a paragraph about the ICPC's mission. Below this is a news item titled 'Filling the gaps: integrated approaches to crime prevention and safety' with a small image of a book cover. Further down is another news item titled 'Public-Private Partnerships and Community Safety: Guide to Action' with a small image of a book cover. On the right side, there are three sections: 'Directory of Organizations in Prevention' with a paragraph and a 'plus d'infos' link; 'Online Bibliography' with a paragraph and a 'plus d'infos' link; and 'Calendar of Events' with a paragraph in French and a date.

**INTERNATIONAL CENTRE FOR THE PREVENTION OF CRIME**

French  
English  
Español

Contact us | Member Login

Search

Welcome

About us

Publications

Events

Projects

Strategies, Practices and Tools

Online Newsletter

## Welcome

ICPC is a unique international forum and resource center dedicated to the exchange of ideas and knowledge on crime prevention and community safety. The ICPC seeks to promote crime prevention, encourage the development of inspiring practices, and foster effective exchange between criminal justice systems and civil societies across countries and cities.

### Filling the gaps: integrated approaches to crime prevention and safety

ICPC is organizing its 10th BI-annual Colloquium on the theme of "Filling the gaps: integrated approaches to crime prevention and safety", in association with the South African government and South African Police Service...

Date : 20-02-2012  
Type : Annual Colloquium  
Author(s) : ICPC  
[\[more\]](#)

### Public-Private Partnerships and Community Safety: Guide to Action"

ICPC, the World Bank and the Bogota Chamber of Commerce release the joint publication: "Public-Private Partnerships and Community Safety: Guide to Action".

Date : 15-11-2011

### Directory of Organizations in Prevention

ICPC's Directory presents the activities of governmental and nongovernmental organizations, universities, professionals and other, involved in the promotion of crime prevention and community safety.

[plus d'infos](#)

### Online Bibliography

This section includes a database comprised of ICPC's documentation, its members, and other flagship publications in Crime Prevention and Community Safety.

[plus d'infos](#)

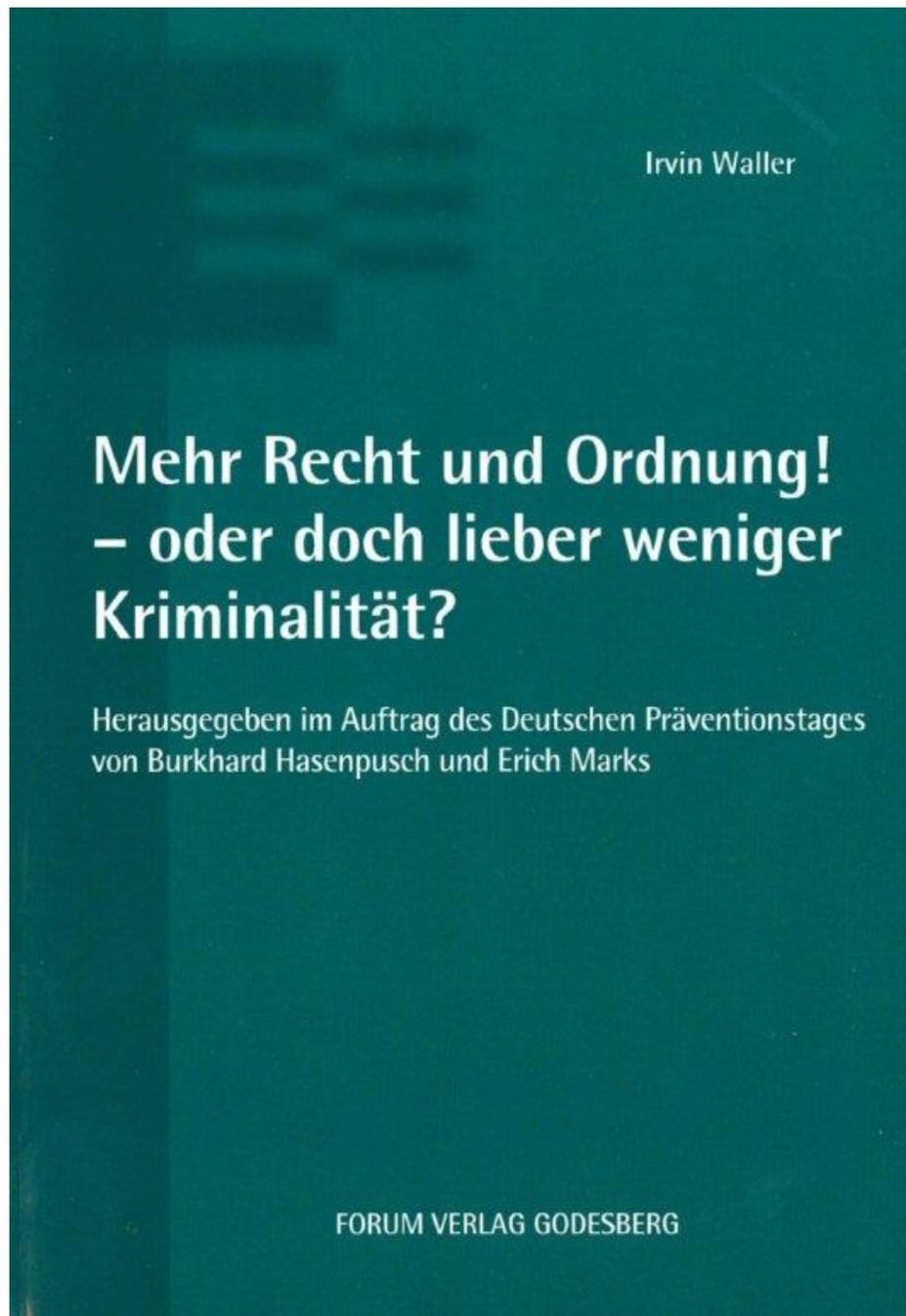
### Calendar of Events

Prévention de la délinquance : Journée d'échanges autour des travaux du CNV

Mercredi 7 décembre 2011.

# www.beccaria-portal.org

The screenshot shows the homepage of the Beccaria Portal. At the top left is the logo "Beccaria Portal" with a right-pointing arrow. To the right of the logo is a navigation menu with links: Home, Networker, Calendar, Qualification, Glossary, News, Daily Press, Guidelines, and Links. In the top right corner, there is a text link: "Need Help? Contact us via [phone](#) or [e-mail](#). [Your Feedback](#) [login](#) / [join us](#)". Below the navigation menu is a dark blue banner with the text: "The Beccaria Portal aims at the transfer of knowledge in crime prevention in Europe and the world." The main content area is divided into three columns. The left column has a section titled "About us" with two sub-links: "What we do" and "Who we are". The middle column contains a paragraph: "The Beccaria Portal aims at the knowledge transfer in crime prevention in Europe and the world. The exchange, the dialogue and the networking in the field of crime prevention are promoted through professional electronic knowledge and information management." Below this is a dark blue box with white text: "At a glance: Experts, professionals and people interested in crime prevention find information and the possibility to interact." Underneath the box is a section titled "Beccaria Portal is looking for Partner Institutions" with a paragraph: "The Beccaria Portal is looking for Institutions and organizations that want to become a Partner and [join the Network](#). Interested? Then [contact us!](#)" The right column has a section titled "Latest News" with a sub-section "Daily Press" containing three news items: "Sydney Morning Herald, Fri 24 February [Seeking to understand the inexplicable](#)", "New York Times Magazine, Fri 24 February [Scott Ritter's Other War](#)", and "News-Medical.net, Thu 23 February [Underreporting of alcohol's role in crime and accidents decreases public support for liquor laws](#)". Below "Daily Press" is a sub-section "News" containing three news items: "[The Relationship Between Underage Alcohol Possession and Future Criminal Behavior](#)", "[Dealing with domestic violence in support groups](#)", and "[NCPC: Youth Gang Prevention Fund \(YGPF\)](#)". The last item is "[Human Trafficking - Research and Measurement](#)".



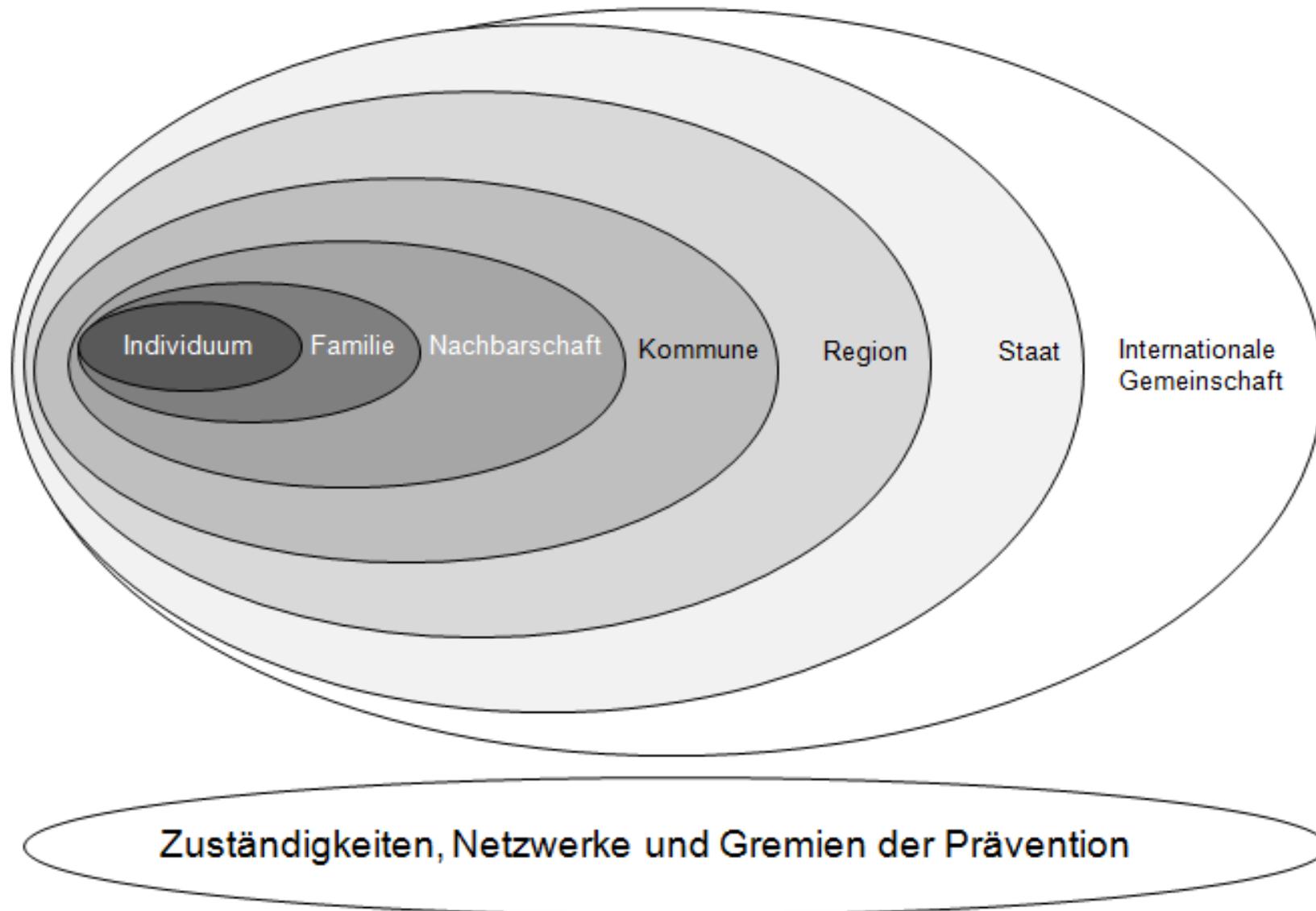
Ziel ist es, die Kriminalpolitik von ihrem klassischen reaktiven Ansatz (Bestrafen und Resozialisieren) zu einem präventiven Ansatz zu bringen, der sich auf die Verringerung der Zahl der Verbrechenopfer konzentriert.

Das Buch basiert auf weltweiten sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen der letzten 40 Jahre.

8

# Prävention & engagierte Haltungen

# Prävention als Haltung üben & lernen





Wilhelm Busch, 1832 - 1908

„Das Gute - dieser Satz steht fest

—

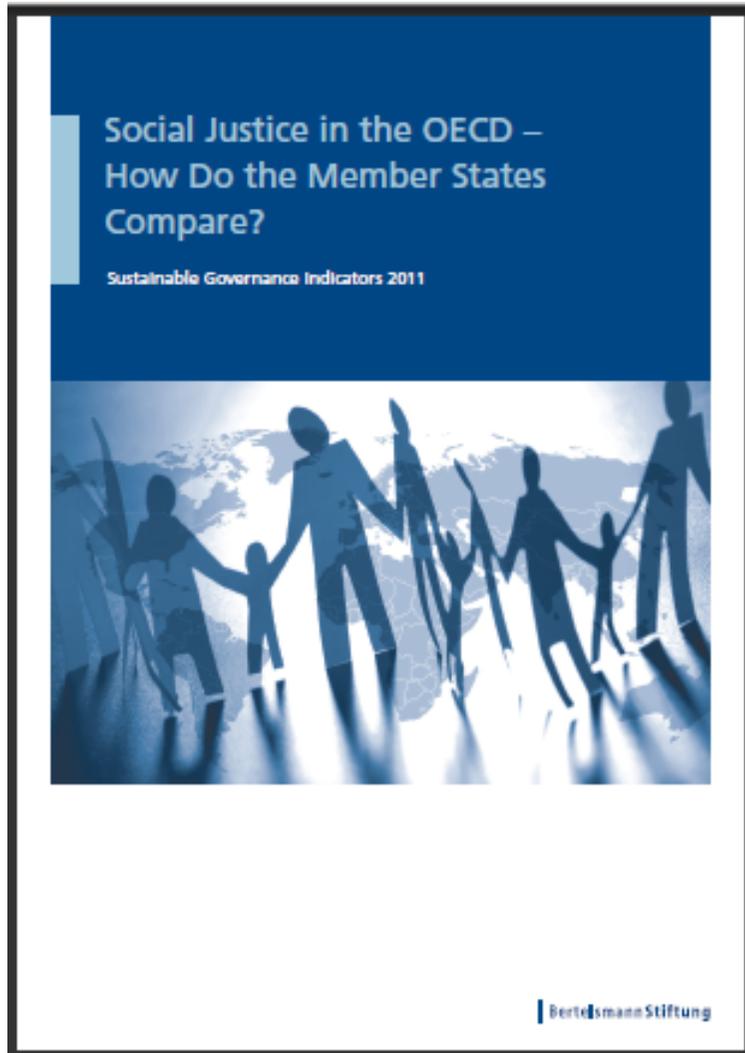
Ist stets das Böse, was man lässt!“



9

# Prävention & Gleichheit

# OECD - Gerechtigkeitsindex



Die Unterschiede bei der Vermeidung von Armut und den Zugangsmöglichkeiten zur Bildung sind immens innerhalb der OECD. Am besten sorgen die nordeuropäischen Staaten für gleiche Verwirklichungschancen.

[www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)

[www.justiceharvard.org](http://www.justiceharvard.org)

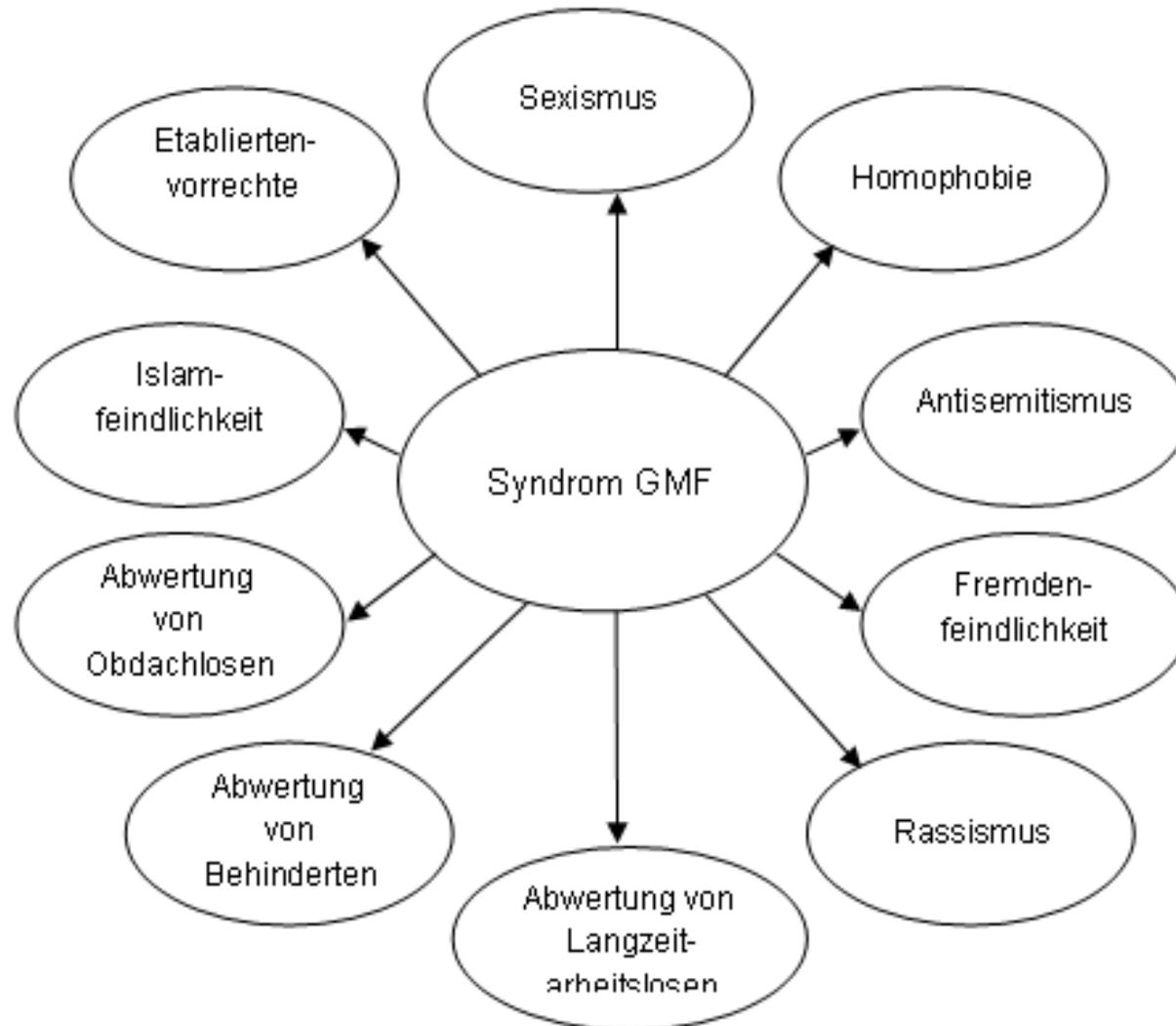
# „Gleichheit ist Glück“



„Lebenserwartung, Gesundheit, Bildungschancen und Kriminalität stehen im eindeutigen Zusammenhang mit der sozialen Ungleichheit einer Gesellschaft, und nicht etwa mit der Höhe des Durchschnittseinkommens.“

[www.equalitytrust.org.uk](http://www.equalitytrust.org.uk)

# Syndrom Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF)



Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld

10

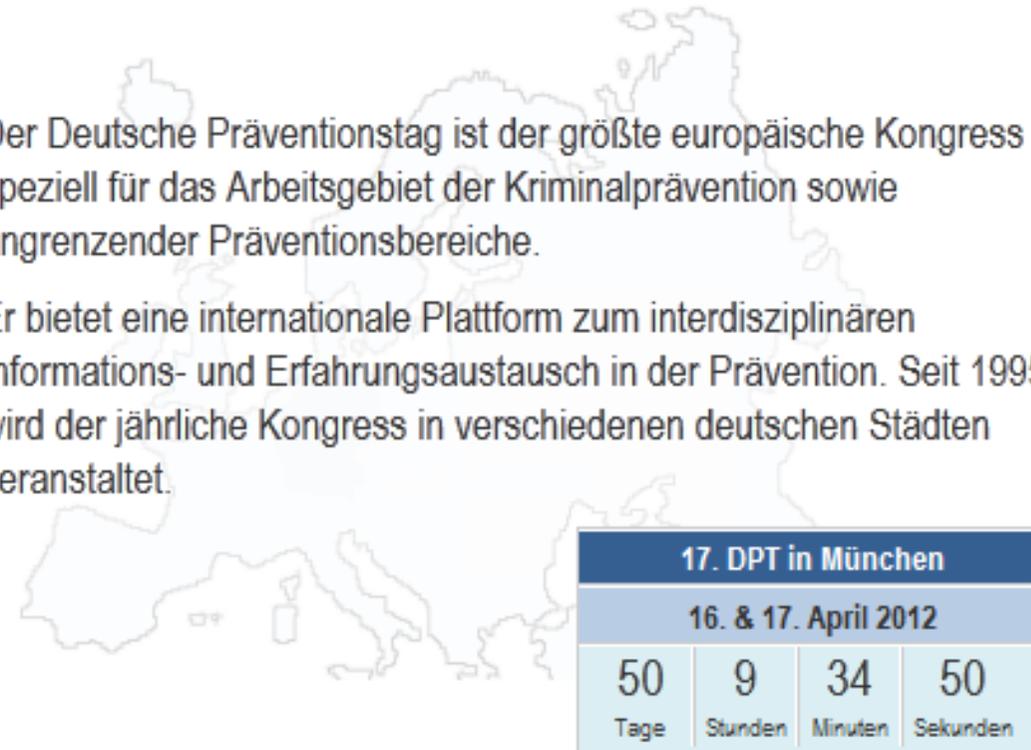
# Prävention & Netzwerk-Partner





Der Deutsche Präventionstag ist der größte europäische Kongress speziell für das Arbeitsgebiet der Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche.

Er bietet eine internationale Plattform zum interdisziplinären Informations- und Erfahrungsaustausch in der Prävention. Seit 1995 wird der jährliche Kongress in verschiedenen deutschen Städten veranstaltet.



17. DPT in München

16. & 17. April 2012

50	9	34	50
Tage	Stunden	Minuten	Sekunden

## Die tägliche Präventions-News



[26.02.2012: kommunale und regionale Netzwerke der Engagementförderung in Deutschland](#)



[25.02.2012: Präventionskongress NRW an der Sporthochschule Köln](#)



[24.02.2012: "Dafür bitte ich Sie um Verzeihung"](#)



[Neu: Die tägliche Präventions-News des DPT](#)

## In der Dokumentation

### Gemeinsam für mehr IT-Sicherheit – Synergien durch Kooperation

2011, Matthias Gärtner

### International Cybercrime: Ergebnisse des Annual International Forum

2011, Prof. Dr. Jürgen Stock

### Wir können auch anders – Nachhaltige

Prävention durch Selbstregulierung

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit



**„Besser ist es,  
den Verbrechenvorzubeugen  
als sie zu bestrafen.“**

Cesare Beccaria  
(1738 – 1794)